

Bericht Landesmeisterschaft Obedience

Am 25.05.2014 fand beim AHC Nordfriesland die Landesmeisterschaft im Obedience statt.

Eröffnet wurde das Turnier um 8.45 Uhr von Ursula Enderich

Leistungsrichter war Klaus Dieter Wilken und Ringsteward war Conny Knebel

Das Turnier wurde mit den Gruppenarbeiten eröffnet und zwar in folgender Reihenfolge: Klasse 3, Beginner, Klasse 1 und dann Klasse 2.,

Erst danach begannen die Einzelübungen in gleicher Reihenfolge wie die Gruppenarbeiten.

Leider zog sich alles sehr in die Länge so das wir gegen Mittag schon einen Zeitverzug von einer 1Std. hatten und die Einzelläufe Klasse 1 und Klasse 2, erst um 15.00 Uhr, statt wie geplant um 14. 00 Uhr, angingen.

Es war ziemlich heiß an dem Tag, kaum Schatten und die Zeit kam einem unendlich lang vor.

Ich startete für den GSV Kücknitz mit meinen beiden Hunden, Amanda in Klasse 1 und Calico in Klasse 2,

Hoch motiviert und super zuversichtlich startete ich in der Gruppenarbeit mit Amanda, 2 Min, können soooo lang sein, aber meine Maus blieb liegen, sie war zwar etwas hibbelig, aber sie lag, 7 Punkte konnten wir schon mal verbuchen.

Dann gleich im Anschluss war Calico mit der Gruppenarbeit dran, ach kein Problem dachte ich, das macht er mit links..... tja, da habe ich aber nicht daran gedacht das andere Hunde einem schnell einen Strich durch Rechnung machen können. Calico saß wie eine eins, aber die Hündin die an Calico vorbei ging, mochte wohl keine Dalmatiner, ehe ich mich versah, viel die Hündin Calico an, mir rutschte das Herz in die Hose und ich war total am zittern, Der Leistungsrichter entschied schnell und gerecht das die Hündin disqualifiziert wurde und Calico durfte weiter machen, tja leichter gesagt als getan.....

der Tag war für uns gelaufen, Calico wollte gar nicht mehr aus dem Auto raus und ich konnte ihn nur sehr schwer motivieren überhaupt noch in den Ring zu gehen. Er hat so gut es ging seine Übungen gemacht, aber da es eine Landesmeisterschaft war musste natürlich streng und genau gerichtet werden.

Das Resultat war, das wir leider die Prüfung nicht bestanden, der Angriff war schon schlimm genug und die Hitze hat dann den Rest getan, das war zu viel für meinen schon eh sehr unsicheren Hund und für mich ebenfalls, schlechter hätte der Tag für uns nicht beginnen können, das alles spürte auch Amanda und sie hielt den Druck nicht aus, meine Nervosität der Prüfungsstress und das lange warten bei den Temperaturen führten dazu, das ich mit Amanda gar nicht richtig anfangen konnte, sie lief gleich zu Beginn der Freifolge weg und es ging gar nichts mehr, Abbruch 0 Punkte ebenfalls nicht bestanden.

Auch wenn ich mir etwas mehr erhofft habe an dem Tag, habe ich doch auch wieder etwas gelernt, auch Hunde die im Training die Übungen beherrschen, können jederzeit einen schlechten Tag haben und nicht bestehen,

nun werden sicher manche denken, wieso schreibt sie denn so einen Bericht, würde ich ja nicht erzählen das beide Hunde durchgefallen sind.... ..

Aber ich finde es wichtig auch zu solchen Rückschlägen zu stehen, wir arbeiten nicht mit Maschinen sondern mit Lebewesen, die jederzeit auch mal einen schlechten Tag haben dürfen. Man ist nur ein Team wenn man auch bei solchen Rückschlägen noch stolz auf seinen Hund ist, und so etwas zum Anlass nimmt, noch motivierter an die geforderten Aufgaben zu gehen. Und wie sagt man so schön: Dabei sein ist alles.“

Noch zu erwähnen ist das es an dem Tag bei 4 Startern in Klasse 2, keinen Starter gab der die Prüfung bestand, das verdeutlicht nochmal das es schon ziemlich schwer und anspruchsvoll im Obedience zugeht.

Daher gab es leider keinen Landessieger in Klasse 2

Landesmeister 2014:

Klasse3

Maritta Meick, GHV Lübeck-Moisling, mit Yogi, Border Collie

Klasse 1

Andrea Reher, PHV Neumünster mit Best Friends Presumed Innocent, Austr. Shepherd